

Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **40 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- und interpretieren
- die Folgen der Erdbewegungen für Klima und Zeitrechnung ableiten
 - die Grundlagen der Meteorologie (Klimaelemente, Klimafaktoren) und der Klimatologie (Wechsel von Regen- und Trockenzeiten, Monsuntheorie, planetarische Windsysteme und Druckverteilung, Klimazonen) in ihren Auswirkungen auf die verschiedenen Landschaftsgürtel darstellen
- b) Wirtschaftsgeographische Unterlagen
- die Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Rohstoffen erklären:
 - . Agrarprodukte (klimatische Bedingungen, Vorkommen)
 - . Bodenschätze (Entstehung, Lagerung, Vorkommen, Reserven)
 - die Verarbeitung der Rohstoffe zu Gütern und deren Verteilung beschreiben
 - die wirtschaftlichen und politischen Zusammenschlüsse vor allem in Europa darlegen und ihre Auswirkungen auf die Schweiz beurteilen
- c) Zusammenwirken von physischen und anthropogenen Faktoren
- die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen:
 - . Relief, Klima, Boden und Vegetation einerseits sowie
 - . Land-, Forstwirtschaft, Siedlungs- und Wirtschaftsform andererseits
 in den einzelnen Landschaftsgürteln erkennen und begründen
 - ausgewählte Agrar- und Industrieräume der Erde (vor allem auch USA, UdSSR) einander gegenüberstellen und vergleichen
 - die Ursachen und Folgen der Bevölkerungszunahme erklären und grundlegende Probleme der Versorgung der Menschen mit Nahrung und andern lebenswichtigen Gütern in ihren Auswirkungen insbesondere auf Europa und die Schweiz beurteilen
 - anhand ausgewählter Räume die Probleme der Entwicklungsländer darstellen und verschiedene Möglichkeiten der Entwicklungshilfe in bezug auf ihre Wirkung beurteilen
- d) Umwelterhaltung/Raumgestaltung
- Energiewirtschaftliche Probleme darstellen und ihre Auswirkungen vor allem auf die Umwelt beurteilen
 - Prozesse der Umweltschädigung durch menschliche Eingriffe erkennen und

Wege zur Beseitigung oder Vermeidung solcher Schäden vorschlagen

- Grundlegende Aspekte der Verstädterung und der Raumplanung an regionalen und globalen Räumen darstellen und ihre Auswirkungen für die Zukunft beurteilen

Es ist uns klar, dass die vorgeschlagenen Themen nicht umfassend behandelt werden können. Wie wir schon oben erwähnt haben, sind im weiteren noch gewisse Anpassungen bzgl. Stoffprogramm an die jeweilige Schulsituation zu machen wie z.B. Uebertritt an ein Wirtschaftsgymnasium. Vor allem ist die gesamte Anzahl der Geographiestunden von Schule zu Schule unterschiedlich.

Für Anregungen, Aenderungsvorschläge ist unsere Fachkommission dankbar.

Besonderen Dank möchten wir am Schluss noch Herrn Direktor F. Egger von der Weiterbildungszentrale in Luzern aussprechen, der uns bei unserer Arbeit immer unterstützt hat.

P. Enzen

Fachkommission "Lernziele und Unterrichtshilfen" des Vereins Schweiz. Geographielehrer

SCHWEIZERISCHE NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT, SCHWEIZERISCHE GEOGRAPHISCHE KOMMISSION (SGK)

Jahresbericht 1984

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Die SGK unterstützte mit einem Beitrag von Fr. 1500.-- die Durchführung des 10. Basler Geomethodischen Colloquiums, das am 6./7.12. 1984 in Basel unter Leitung von Prof. H. Leser durchgeführt wurde.

Thema: Klimaaussage von Paläoböden - methodisches Grundproblem der Paläoökologie.

2. Publikationen

2.1 Fachzeitschriften

Die Ergebnisse des 10. Basler Geomethodischen Colloquiums wurden gedruckt in: Geomethodika, Band 10, 1984/85. Druckbeitrag von Fr. 2000.--

2.2 Einzelpublikationen

Bibliographie Geographischer Manuskriptarbeiten 1983

Zusammenstellung durch H. Elsasser, 1984, Druckbeitrag von Fr. 637.50.

3. Internationale Beziehungen

Verschiedene Mitglieder der Kommission nahmen am Kongress der Internationalen Geographischen Union (IGU) teil. Details sind im Bericht des Präsidenten der Schweizerischen Geographischen Gesellschaft enthalten (Dr. E. Schwabe).

4. Koordination und Information

Im Berichtsjahr konnte die Zusammenarbeit zwischen der Geographischen Kommission und der Schweizerischen Geographischen Gesellschaft vertieft werden.

Die von der Geographischen Kommission herausgegebene Bibliographie Geographischer Manuskriptarbeiten ermöglicht den einzelnen Institutionen einen Ueberblick über die aktuellen Arbeitsgebiete der Schweizer Geographen. Gleichzeitig wird damit die Grundlage gelegt, um die Angaben der "Bibliographia Scientiae Helvetica vol. 59-1983" zu ergänzen, die von der Schweizerischen Landesbibliothek jährlich bearbeitet wird.

Vor Beginn der jeweiligen Studiensester stellte der Präsident der SGK den einzelnen Hochschulinstituten und geographischen Fachgesellschaften eine Zusammenstellung der an den verschiedenen Instituten stattfindenden Veranstaltungen zu (Auszug aus den Vorlesungsverzeichnissen).

5. Administrative Tätigkeit

Die SGK versammelte sich dreimal in Bern (31.3., 22.6., 2.11.84).

Bern, 22.2.1985 Der Präsident der
Geographischen
Kommission
Prof. K. Aerni

GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT BERN

Jahresbericht:

Die Geographische Gesellschaft Bern wurde 1873 gegründet und zählte Ende 1984 630 Mitglieder.

Im Berichtsjahr, das den Zeitraum vom

April 1984 bis März 1985 umfasst, veranstaltete die Geographische Gesellschaft Bern 9 Vorträge und einen von jungen Geographen bestrittenen Mitteilungsabend.

Im Vortragszyklus waren die europäischen Themen etwas stärker vertreten als in früheren Jahren. Unsere Referenten: Frau Dr. Ch. von Graffenried (Das Stierfest in den Mandarabergen - Eine Feldforschung bei den Zulgo und Gemjek Nordkameruns); Prof. H. Achenbach, Kiel (Venedig - Lübeck - Amsterdam, die historische Seestadt im Wandel der Zeiten); Prof. C. Lienau, Münster (Albanien - Reise in ein unbekanntes Land Europas); Dr. A. Bisaz, DEH, Bern (Kapverdische Inseln - Oekologie und Oekonomie); Dr. W. Raunig, München (Kulturgeschichte entlang dem Karakorum-Highway); Frau Prof. H. Besler, Stuttgart (Das Okavango-Delta in Botswana - ökologische Auswirkungen eines aktiven Grabenbruchs); Prof. A. Karger, Tübingen (Die sozialistische Stadt - Moderne Stadtentwicklung in Osteuropa); Dr. M. Winiger, Bern (Wetter- und Klimabeobachtung aus dem Weltraum); Prof. K. Aerni, Bern (Der mittlere Westen der USA - Zur Dynamik der Wirtschaftslandschaft am Beispiel Wisconsin).

Im Sommerhalbjahr wurden vier Exkursionen durchgeführt. Im Juni leitete Prof. Aerni eine zweitägige Exkursion ins Elsass und in den Kaiserstuhl. Im August führte Dr. H. Müller eine Gruppe nach Grächen. Im Juli und im September leitete er zudem je eine siebentägige Exkursion nach Südengland.

Als Publikation erhielten die Mitglieder die "Berner Geographischen Mitteilungen" 1983. Der Band gliedert sich in drei Teile. Die Gesellschaftsnachrichten enthalten die Rezensionen der Vorträge. Im Mittelteil ist der Jahresbericht des Geographischen Instituts der Universität Bern für 1983 mit den Zusammenfassungen der angenommenen Abschlussarbeiten abgedruckt. Den Abschluss bilden Kurzfassungen von drei Arbeiten (Thomann G.: Der Berner Wochenmarkt; Zaugg K.D.: Bogotá - Kolumbien: Formale, funktionale und strukturelle Gliederung; Schorer M. und Wanner H.: Zur Durchlüftung des Aaretals zwischen Bern und Thun).

Auf die Hauptversammlung hin traten die Herren U. Bichsel und Dr. H. Wanner aus dem Vorstand zurück. Als neue Mitglieder wurden die Herren Dr. A. Bisaz, M. Schorer und G. Thormann gewählt. Der Präsident ging von Prof. K. Aerni an Dr. M. Hasler über.

Prof. K. Aerni